

Stichling >> Lückentext



Der Dreistachelige Stichling ist ein \_\_\_\_\_ (max. 5 cm lang), der auf dem Rücken drei bewegliche \_\_\_\_\_ hat.

Er lebt in \_\_\_\_\_ und anderen Kleingewässern aber auch im Küstenbereich.

Seine Nahrung besteht aus Kleinkrebsen, Würmern, \_\_\_\_\_, aber auch aus Fischlaich und Fischlarven.

Besonders interessant ist sein \_\_\_\_\_. Während der \_\_\_\_\_ im April und Mai trägt das \_\_\_\_\_ ein prächtiges Hochzeitskleid mit orangeroter Unterseite und einen auffallend metallischen Glanz.

Als Besonderheit bei den Fischen betreibt das Stichlingsmännchen \_\_\_\_\_. Es baut in seinem Revier aus \_\_\_\_\_ ein Nest.

Kommt ein \_\_\_\_\_ in die Nähe des Nestes, schwimmt das Männchen auf dieses zu und macht kurz vor ihm eine Kehrtwendung. Dies wird mehrmals wiederholt. Man bezeichnet es als \_\_\_\_\_.

Das Weibchen stellt sich quer und zeigt seinen dicken, mit Eiern gefüllten Bauch. Nun schwimmt das Männchen zum Nest, woraufhin ihm das Weibchen folgt und hineinschlüpft. Mit raschen \_\_\_\_\_ „trommelt“ das Männchen auf die Schwanzwurzel des Weibchens. Auf diesen \_\_\_\_\_ hin laicht das Weibchen ab und verlässt das Nest.

Das Männchen besamt die Eier, verjagt das Weibchen aus dem Revier und beginnt sofort mit der Bewachung der Eier vor \_\_\_\_\_. Schräg zum Nesteingang stehend, fächelt es mit seinen Brustflossen frisches sauerstoffreiches Wasser hinein. Nach etwa einer Woche schlüpft die \_\_\_\_\_, die auch dann noch eine Weile vom aufmerksamen Vater beschützt wird.

Sehr gut lässt sich der Stichling im \_\_\_\_\_ halten und sein Verhalten beobachten.

Setze ein: Stacheln, Fressfeinden, Zick-Zack-Tanz, Balz- und Paarungsverhalten, Laichzeit, Wiesengraben, Männchen, Brutpflege, Schnauzenschlägen, Pflanzenteilen, Kaltwasseraquarium, laichbereites Weibchen, Auslöser, Kleinfisch, Brut, Insektenlarven.

Stichling >> Lückentext / Lösungsblatt



Der Dreistachelige Stichling ist ein **Kleinfisch** (max. 5 cm lang), der auf dem Rücken drei bewegliche **Stacheln** hat.

Er lebt in **Wiesengräben** und anderen Kleingewässern aber auch im Küstenbereich.

Seine Nahrung besteht aus Kleinkrebsen, Würmern, **Insektenlarven**, aber auch aus Fischlaich und Fischlarven.

Besonders interessant ist sein **Balz- und Paarungsverhalten**. Während der **Laichzeit** im April und Mai trägt das **Männchen** ein prächtiges Hochzeitskleid mit orangeroter Unterseite und einen auffallend metallischen Glanz.

Als Besonderheit bei den Fischen betreibt das Stichlingsmännchen **Brutpflege**. Es baut in seinem Revier aus **Pflanzenteilen** ein Nest.

Kommt ein **laichbereites Weibchen** in die Nähe des Nestes, schwimmt das Männchen auf dieses zu und macht kurz vor ihm eine Kehrtwendung. Dies wird mehrmals wiederholt. Man bezeichnet es als **Zick-Zack-Tanz**.

Das Weibchen stellt sich quer und zeigt seinen dicken, mit Eiern gefüllten Bauch. Nun schwimmt das Männchen zum Nest, woraufhin ihm das Weibchen folgt und hineinschlüpft. Mit raschen **Schnauzenschlägen** „trommelt“ das Männchen auf die Schwanzwurzel des Weibchens. Auf diesen **Auslöser** hin laicht das Weibchen ab und verlässt das Nest.

Das Männchen besamt die Eier, verjagt das Weibchen aus dem Revier und beginnt sofort mit der Bewachung der Eier vor **Fressfeinden**. Schräg zum Nesteingang stehend, fächelt es mit seinen Brustflossen frisches sauerstoffreiches Wasser hinein.

Nach etwa einer Woche schlüpft die **Brut**, die auch dann noch eine Weile vom aufmerksamen Vater beschützt wird.

Sehr gut lässt sich der Stichling im **Kaltwasseraquarium** halten und sein Verhalten beobachten.

Setze ein: Stacheln, Fressfeinden, Zick-Zack-Tanz, Balz- und Paarungsverhalten, Laichzeit, Wiesengräben, Männchen, Brutpflege, Schnauzenschlägen, Pflanzenteilen, Kaltwasseraquarium, laichbereites Weibchen, Auslöser, Kleinfisch, Brut, Insektenlarven.